

on the median portion of the tergite almost to the posterior margin; the apical margin of the second tergite with a fringe of ochraceous pubescence, interrupted laterad of the median line each side with a spot of black pubescence; tergites 3—5 punctate, clothed throughout with sparse, long, ochraceous pubescence; pygidial area coarsely, longitudinally striate; first sternite produced anteriorly into a prominent median tooth, the sternite sparsely clothed with long, erect, ochraceous pubescence; second sternite with large, separated punctures throughout, sparsely clothed with erect, ochraceous pubescence and with an apical fringe of ochraceous pubescence; sternites 3—5 punctate and each with an apical fringe of ochraceous pubescence.

Legs black, sparsely clothed with long, ochraceous pubescence.

Holotype: Female, Guantanamo, Cuba, in Deutsches Entomologisches Institut.

Paratypes: 2 females, Guantanamo, Cuba, in Deutsches Entomologisches Institut and University of Minnesota collection.

Similar in appearance to *nigriceps* Cresson, but the thorax is not dentate laterally as in that species, and the pygidial area is longitudinally striate while in *nigriceps* it is irregularly rugose; in *nigriceps* the scutellar scale and transverse carina anterior to it are entirely absent, both are present in *insulana*; in *nigriceps* the fourth and fifth abdominal tergites are clothed with black pubescence while in *insulana* they are clothed with ochraceous pubescence. The specimen of *nigriceps* with which this species is compared has been compared with Cresson's type by the writer.

## Ein neuer *Lebioderus* (Col. Paussidae).

Von Dr. K. M. Heller, Dresden.

(Mit 1 Figur im Texte).

*Lebioderus bakeri* (sp. n.): Ferrugineus, *L. goryi* Westw. parum affinis, capite sulco mediano nullo, antennarum clava latitudine uno tertioque parte longiore, per sulcis tribus transversis (tertio in parte mediano obsoleto) simulante quadri-articulata, margine antico trifido, lobis quatuor obtusatis apparente, margine postico fortiter quinque-dentato, dente basali obtusato, reliquis peracutis ultimo minimo; elytris humeris lobo rotundato producto; tibiis haud compressis, tarsis articulo tertio secundo brevior. Long. 7, lat 3.4 mm.

Philippinae Ins.: Luzon, Mt. Makiling, ex coll. Prof. C. Fuller Baker.

Am besten ist diese Art mit *L. goryi* Westw. zu vergleichen, der übrigens, was vorausgeschickt werden muß, von Raffray und Jules Desneux verkannt worden zu sein scheint, beide bilden nämlich als diesen ein Tier ab, bei dem der vorgezogene humerale Basalteil der

Decken einen konkaven Innenrand hat, der mit dem konvexen Außenrand in einem spitzen Winkel zusammenstößt, außerdem sind bei diesem die Hinterschienen auffallend flach gedrückt und nach der Spitze zu etwas verbreitert und endlich zeigt die Fühlerkeule am Vorderrande keine Einkerbungen (man vergl. Trans. Ent. Soc. London II, 1837 Tafel IX, Fig. 8, mit den Westwood'schen Abbildungen und Genera Insector. Tax. 35 Coleopt. Paussidae 1905 Taf. Fig 17). Falls diese auffälligen Unterschiede in den Abbildungen nicht auf eine Willkürlichkeit des Zeichners zurückzuführen sind (was bei der Westwood'schen Zeichnung kaum, bei dem Wasmann'schen Photo nicht anzunehmen ist) schlage ich für die von Raffray (Nouv. Archives du Mus. d'Histoire Nat. II Ser. VIII, 1885 Taf. 15 Fig. 7 und Gen. Insector. l. c.) abgebildete Art den Namen *ignoratus* (sp. n.) vor.

Die neue, nach dem Entdecker genannte Art, unterscheidet sich nicht nur von den typischen *goryi*, sondern von allen bekannten Arten der Gattung durch die fehlende Längsfurche des Kopfes, von *goryi* noch besonders dadurch, daß die glänzende, oberseits fein, kurz und zerstreut behaarte Keule nur in vier deutliche Abschnitte gegliedert erscheint und ihr Hinterend fünf ungleich lange Zapfen trägt, von denen der erste (basale) stumpf, die 4 folgenden, von denen der dritte der längste, der 5., der mit dem 4. auf dem letzten Abschnitt steht, der kleinste ist. Mit Ausnahme des wurzelständigen stumpfen Zahnes tragen alle vier an der äußersten Spitze ein sehr kleines, gelblich weißes Trichombüschel. Seitliche Erweiterung des Halsschildes nicht so breit abgestutzt wie bei *goryi*, Augen (der Abbildung Westwoods nach) viel flacher, nicht kugelig vorgequollen, Diskalhöcker des Halsschildes ohne, der Halsteil mit sehr schwachem Längseindruck in der Mitte, Beine wie bei *goryi* schlank, die Schienen nicht flach gedrückt, jedoch das dritte Tarsenglied deutlich kürzer als das letzte. — Die bisher bekannten Arten können nach folgenden Merkmalen getrennt werden:



- 1 (4) Fühlerkeule durch eine tiefe Querfurche scheinbar zweigliedrig.
- 2 (3) Vorder- und Hinterrand der Fühlerkeule mit 5 ziemlich gleich kurzen Zähnen. „Tinga“ *percheroni* Westw.
- 3 (2) Vorderrand der Fühlerkeule gekerbt, der Hinterrand mit 4 Zähnen, von denen die äußeren drei länger sind als der übrige. Sumatra, West: Haut Padang *ritsemae* Gestro
- 4 (1) Fühlerkeule durch mehrere Querfurchen in mindestens vier Abschnitte geteilt.

- 5 (6) Kopf ohne Mittelfurche, Schienen nicht flach gedrückt, nach der Spitze zu nicht verbreitert, drittes Tarsenglied kürzer als das zweite. Luzon *bakeri* sp. n.
- 6 (5) Kopf in der Mitte mit Längsfurche.
- 7 (8) Fühlerkeule grob punktiert, Beinschienen nicht flach gedrückt, Körperfärbung schwarz. Borneo *candazei* Dohrn.
- 8 (7) Fühlerkeule kaum punktiert.
- 9 (10) Hinterrand der Fühlerkeule mit drei starken Zähnen, der Vorderrand ungezähnt, Körperfärbung schwarz. Java: Malang. *javanus* Dohrn.
- 10 (9) Hinterrand der Fühlerkeule 4—5 zählig, Körperfärbung niemals ganz schwarz.
- 11 (12) Beinschienen flach gedrückt, nach der Spitze zu deutlich verbreitert, der vorgezogene, humerale Teil der Deckenwurzel innen konkav, sein Außenrand in spitzem Winkel mit dem Innenrande zusammenstoßend. Java *ignoratus* sp. n.
- 12 (11) Schienen nicht flach gedrückt, der vorgezogene Teil der Deckenwurzel mit konvexem Rand bogenartig in den konvexen Außenrand übergehend.
- 13 (14) Einfärbig rotbraun bis schwarzbraun, Fühlerkeule reichlich so lang wie der Kopf samt dem Halsschild. Java *goryi* Westw.
- 14 (13) Zweifarbig, Vorderkörper rotgelb, Flügeldecken, mit Ausnahme der rotgelben Schultern, dunkel rotbraun bis schwarzbraun, Fühlerkeule etwas kürzer als der Kopf samt dem Halsschild.
- [Nach Wasmann: Zoologische Mededeelingen IV, Leiden 1918, p. 251]. Java. *goryi bicolor* Wasm.

## Neuere Literatur.

Von Sigm. Schenkling (Berlin-Steglitz) und Walther Horn (Berlin-Dahlem).

**Kéler, Stefan**, Ein Versuch der Anwendung mathematisch-statistischer Methoden auf die entomologische Systematik (Polskie Pismo Entomologiczne IV, 3, 1925), Bromberg, 1925, p. 149—196, mit 4 Tafeln.

In die systematische Entomologie dringen von Nachbardisziplinen neue Arbeitsmethoden ein, auch von der Genetik. Hier handelt es sich um Variations-Statistik! Die Grundgedanken des Verfassers sind sehr verlockend und an sich richtig. Auch wenn wir von jenen flüchtigen Autoren absehen, die endlose Einzel-Exemplare als „n. sp.“ mit 2—4 Zeilen beschreiben, die jeden zur Verzweiflung bringen, so müssen wir zugeben, daß auch die besten modernen Beschreiber oft Angaben machen, z. B. über Abschüssigkeit, Rundung etc., welche nur für sie

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [15 1926](#)

Autor(en)/Author(s): Heller Karl Maria

Artikel/Article: [Ein neuer Lebioderus \(Col. Paussidae\). 198-200](#)